

<b>Titel:</b>	Radler-Partnerschaft ist eine runde Sache : Delegation aus Montbéliard legt Weg in die Partnerstadt mit dem Rad zurück
<b>Autor:</b>	Blum, Marion
<b>Quelle:</b>	Ludwigsburger Kreiszeitung, Nr. 194, S. 6
<b>Datum:</b>	24.08.2015
<b>Seitenumfang:</b>	1
<b>Signaturen:</b>	WE 441-Städtepartnerschaft Ludwigsburg - Montbéliard

Bitte beachten Sie: Diese Kopie ist nur für den persönlichen Gebrauch bestimmt.

---

**Deutsch-Französisches Institut**

Frankreich-Bibliothek

Asperger Straße 30

D - 71634 Ludwigsburg

Telefon: +49 (0) 7141 93 03 34

Telefax: +49 (0) 7141 93 03 55

E-Mail: [frankreich-bibliothek@dfi.de](mailto:frankreich-bibliothek@dfi.de)

Internet: <http://www.dfi.de/>



# Radler-Partnerschaft ist eine runde Sache

Delegation aus Montbéliard legt Weg in die Partnerstadt mit dem Rad zurück - Gemeinsame Probleme bewegen die Radfahrer

VON MARION BLUM

Ob Vélo oder Fahrrad, ob Montbéliard oder Ludwigsburg: Die Probleme, die Radfahrer bewegen, sind ähnlich. 17 Mitglieder des Fahrradclubs Vélocité aus Montbéliard haben sich bei ihrem Besuch ein Bild davon gemacht, wie es um das Radwegenetz in ihrer deutschen Partnerstadt bestellt ist. Gleichzeitig haben sei einen Beitrag dazu geleistet, die deutsch-französische Städtepartnerschaft mit Leben zu füllen.

Es versteht sich fast von selbst dass die Vélocité-Mitglieder die 470 Kilometer lange Strecke von Montbéliard nach Ludwigsburg mit dem Rad gefahren sind. „Wir haben den Weg in sieben Etappen zurückgelegt“, erzählte Vélocité-Präsident Romain Meyer nach der Ankunft am Freitagabend. Belohnt wurden die Radler mit einem geselligen Beisammensein bei Familie Matschiner, zu dem sich Mitglieder der Ludwigsburger Radweginitiative, des Gemeinderates und andere Bürger eingefunden hatten.

Auf ihrer letzten Etappe von Maulbronn durch das Enztal waren die Gäste von einer sechsköpfigen Delegation begeisterter Radler aus Ludwigsburg begleitet worden. Dafür hatten diese sich



Radler aus Montbéliard und Ludwigsburg bei einer Tour durch die Stadt und einem Stopp im Birngarten des Naturparks West.

Foto: Oliver Bürkle

in aller Hergottsfrühe mit der Bahn auf den Weg gemacht.

„Die Beziehungen zwischen den Radfahrern haben Tradition“, wie Roswitha Matschiner von der Radweginitiative Ludwigsburg im Gespräch erläuterte. Bereits zum 50-jährigen Bestehen der Städtepartnerschaft im Jahr 2000 waren sechs Ludwigsburger nach Montbéliard geradelt und hatten den Kontakt zu Gleichgesinnten gesucht. Danach folgten zahlreiche weitere Besuche und Gegenbesuche.

Die Beziehungen zwischen den Radlern sind inzwischen zu einer runden Sache geworden. Mitglieder des Fahrradclubs Vélocité hielten sich bereits zum vierten Mal in Ludwigsburg auf. Und so gab es bei dem Wiedersehen am

Wochenende ein großes Hallo. Die Gäste waren allesamt privat untergebracht worden. „Viele Leute kennt man bereits“, sagte Marianne Landig, die zu dem Empfangskomitee in Maulbronn gehörte. Die Französischlehrerin freute sich, fließend mit den Gästen parlieren und bei Bedarf übersetzen zu können.

Neben der Geselligkeit kamen nämlich die Themen nicht zu kurz, die deutsche und französische Radfahrer verbinden. Das ist vor allem der Blick auf das Radwegenetz in der jeweils anderen Stadt. Die Situation in der Partnerstadt finden die Gäste aus Frankreich etwas fahrradfreundlicher. „Wir haben in Montbéliard ähnliche Probleme wie in Ludwigsburg“, zeigte sich Ro-

main Mayer überzeugt. Er legt in seiner Heimatstadt Montbéliard zwar fast alle Wege mit dem Fahrrad zurück, gehört damit aber zu einer Minderheit. Gerade mal zwei Prozent der Bürger Montbéliards schwingen sich regelmäßig auf das Fahrrad. Und das, obwohl es um das Radwegenetz gut bestellt ist.

Auch in Ludwigsburg will man mehr Menschen zum Umsteigen auf das Fahrrad bewegen. Hier liegt der Anteil der Radfahrer bei zehn Prozent, wie Roswitha Matschiner sagt. Sie findet diese Zahl alles andere als zufriedenstellend. „Durch die Umsetzung des Radroutenkonzeptes 2025 wollen wir diese Zahl verdoppeln.“

Um sich ein Bild von der Situation in der Barockstadt zu ma-

chen, aber auch, um einfach gemeinsam ein schönes Hobby zu pflegen, stand am Samstag eine gemeinsame Fahrradtour auf dem Programm. Nach einem Empfang durch Oberbürgermeister Werner Spec im Café Zichorie (MIK) traten Deutsche und Franzosen in die Pedalen. Dabei standen vor allem die Sehenswürdigkeiten im Mittelpunkt: Es ging zu den drei Schlössern und schließlich hinauf zum Hohenasperg. Es gibt nämlich noch eine Gemeinsamkeit zwischen Montbéliard und Ludwigsburg: Wer mit dem Rad unterwegs ist, muss Steigungen bewältigen. Die Heimreise traten die Vélocité-Mitglieder gestern übrigens mit dem Bus an. Für sie beginnt heute eine ganz normale Arbeitswoche.